

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/55903/1581896/waz-die-kirchenkrise-sitzt-viel-tiefer-kommentar-von-angelika-woelk> abgerufen werden.

WAZ

MEDIEN

GRUPPE

WAZ: Die Kirchenkrise sitzt viel tiefer
- Kommentar von Angelika Wölk

21.03.2010 - 18:22 Uhr, Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Essen (ots) - Dieser Hirtenbrief war mit so großer Spannung erwartet worden, doch die hohen Erwartungen, die an ihn gestellt wurden, hat der Papst nur zu einem Teil erfüllt. Der Hirtenbrief an die Kirche in Irland ist in weiten Passagen enttäuschend, an einigen Stellen ist er gar empörend uneinsichtig. Doch der Brief hat auch ganz starke Passagen.

Immer da, wo der Papst konkret auf die irischen Bischöfe eingeht, wählt er eine wohltuend deutliche Sprache. Er wirft seinem geistlichen Führungspersonal "kriminelle Taten" vor, "Verbrechen", spricht vom "Versagen" in der Kirche, fordert strikte Einschaltung der staatlichen Justizbehörden. Und er droht: Wenn das nicht umgehend passiert, wird Rom das tun.

Ein wichtiger Punkt. Hier fand der Papst die richtigen Worte. Sie sind zudem als klare Ansage an alle Bischöfe der Weltkirche zu verstehen. Auch sie dürfen das getrost als Warnung verstehen: Vertuschen verboten.

Aber überall da, wo der Papst die Ursachen des Missbrauch-Skandals ergründet, spricht nicht Weltkirche, sondern aller-, allerengste Provinz. Säkulare Tendenzen, eine laxe Auslegung des Zweiten Vatikanischen Konzils - als wenn deshalb Priester Kinder missbrauchten. Nein, so leicht kann es sich Papst Benedikt XVI. nicht machen. Diese Krise sitzt viel, viel tiefer in der gesamten Kirche.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Westdeutsche Allgemeine Zeitung
Zentralredaktion
Telefon: 0201 / 804-6528
zentralredaktion@waz.de

Originaltext:

Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/55903/westdeutsche-allgemeine-zeitung>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_55903.rss2